Das schulpastorale Konzept an der Johannesschule

JOHANNESSCHULE MEPPEN

Oberschule in Trägerschaft
der Schulstiftung im Bistum Osnabrück

Schulpastorale Angebote bieten unseren Schülern und den Erwachsenen Mitarbeitern die Chance, das eigene Verhältnis zu Gott zu prüfen, zu festigen oder überhaupt mit Gott in Berührung zu kommen.

Es sind die religiösen Angebote, die über den Religionsunterricht hinausgehen.
Das Bistum Osnabrück hat für die schulpastorale Arbeit Vorgaben und Ziele formuliert, die wir mit verschiedenen Aktionen an der Johannesschule lebendig machen:

- „Schulpastoral erschließt religiöse Erlebnis- und Erfahrungsräume und bringt in Berührung mit den Lebensangeboten der christlichen Tradition. (...)
- Sie sensibilisiert für die Spuren Gottes im alltäglichen (Schul-)Leben.
- Sie wird durch liturgische und religiös-spirituelle Angebote persönliche Glaubensrfahrungen ermöglichen und Räume schaffen, darüber mit anderen ins Gespräch zu kommen."

Wir feiern Schuljahresanfangsgottesdienste, Klassengottesdienste und gestalten einmal im Jahr eine Projektzeit zu einem grundlegenden christlichen Thema. Daran wird in allen Klassen gearbeitet. Dieses Projekt findet während der Religionsstunden statt. In der Vergangenheit ging es in diesem Zusammenhang z.B. um die Frage „Was glaubst du?" oder es drehte sich um den „Heiligen Geist" und die „Eucharistie".

Außerdem steht in den „Zielen von Schulpastoral", die das Bistum formuliert:

„Sie leistet einen Beitrag zu einer gelungenen Schulkultur." Unsere Schulkultur ist geprägt vom morgendlichen Gebet. In den Klassen liegen Klassengebetbücher, die z.T. von den Schülern zusammengestellt wurden, sodass Gebete, die ihren Gedanken entsprechen, gebetet werden. Am letzten Schultag vor Weihnachten gibt es eine Lautsprecherbesinnung, die in zwei bis drei Minuten auf die christliche Botschaft des Weihnachtsfestes eingeht. Zu Pfingsten und am letzten Schultag vor den Sommerferien versammelt sich die gesamte Schulgemeinschaft im Garten des Propstes zum Pfingstimpuls bzw. Feriensegen.

Schulpastoral soll auch:

„Die sozialen Kompetenzen, Intellekt, Empfinden und Kreativität sowie die Kommunikation der Menschen in der Schule fördern. Sie wird Begegnungsmöglichkeiten in der Schule und mit außerschulischen Partnern schaffen."

JOHANNESSCHULE MEPPEN

Nagelshof 21 • 49716 Meppen • Telefon 05931/885560
info@johannesschule-meppen.de • www.johannesschule-meppen.de

Oktober 2015

Das schulpastorale Konzept an der Johannesschule

JOHANNESSCHULE MEPPEN

Oberschule in Trägerschaft
der Schulstiftung im Bistum Osnabrück

In Gottesdiensten legen wir Wert darauf, dass sich die Schüler einbringen können. So schreiben die Schüler vielfach Texte zum Kyrie und als Segensgebet selber und formulieren eigene Fürbitten. Klassengottesdienste werden im Unterricht vorbereitet. Unterrichtseinheiten dazu vermitteln den Schülern den Sinn dieser Feiern.

Wir haben eine schulpastorale AG (FrüGoVo- Frühschicht- und Gottesdienstvorbereitung) im Nachmittagsbereich, die die Frühschichten im Advent und an Aschermittwoch vorbereitet.
Die Schüler und Schülerinnen gestalten sie mit ihrer Musik, Rollenspielen usw.

Im Anschluss an jede Frühschicht gibt es ein leckeres Frühstück in der Mensa. Die ruhige freundliche Atmosphäre fördert ein gutes kommunikatives Klima.

Begegnungsmöglichkeiten mit außerschulischen Partnern schaffen wir, indem wir gut mit der Propstei zusammenarbeiten. Anfangs- und Abschlussmessen, sowie den Wortgottesdienst für Klasse 5/6 am Aschermittwoch feiern wir in der Propsteikirche mit einem Geistlichen aus der Propstei.
Die Frühschichten der Johannesschule sind eingebunden in die Reihe der Frühsichten, die für die Jugend in der Propstei angeboten werden. Außerdem laden wir auch die Jugendlichen aus der Gemeinde ein.

Die Zeltkirche ist ein fester Bestandteil unseres schulpastoralen Programms. Hier wird gebastelt, gespielt und diskutiert—außerhalb der Schulbank und ganz ohne Lehrer mit einem theologisch und pädagogisch ausgebildeten Team des Diözesanjugendamtes.

„Schulpastoral begleitet Menschen in ihrem persönlichen Fragen und Suchen, auch in Krisen. (...)

Sie wird den jugendlichen, aber auch den erwachsenen Menschen im Lebensraum Schule aufmerksam begegnen und auch in informellen Kontexten Wegbegleitung im Gespräch anbieten. In Krisensituationen leistet sie situationsangemessen Beistand. Sie kennt die lokalen Möglichkeiten weiterführender Beratungstätigkeit und kann ggf. vermitteln.“

Selbstverständlich versuchen alle Kollegen im Alltag ihre Schüler gut zu begleiten, aufmerksam zu sein und dann nach Hilfsmöglichkeiten zu suchen.

Unsere schulpastoralen Angebote sollen darüber hinaus die Möglichkeit bieten und darin schulen, mit allem, was mich bewegt, vor Gott treten zu können. Raum bieten soll die „Klagemauer“, die auch zur „Wunschmauer“ werden kann, wenn z.B. Abschlussarbeiten geschrieben werden. Sie ist dann in der liturgischen Ecke in der Pausenhalle aufgebaut.

JOHANNESSCHULE MEPPEN

Nagelshof 21 • 49716 Meppen • Telefon 05931/885560
info@johannesschule-meppen.de • www.johannesschule-meppen.de

Oktober 2015

Das schulpastorale Konzept an der Johannesschule

JOHANNESSCHULE MEPPEN

Oberschule in Trägerschaft
der Schulstiftung im Bistum Osnabrück

An dieser Stelle spürt man, wie der Geist Johannes XXIII. auch in der schulpastoralen Arbeit durch unsere Schule weht: Den Menschen zugewandt sein und vor allem die im Blick haben, denen die Gestaltung eines glücklichen Lebens nicht so leicht fällt.

Außerdem gibt es ein sogenanntes Krisenteam an unserer Schule, zu dem auch Frau Pante als Kollegin und evangelische Pastorin gehört. Gute Unterstützung erhalten wir von Seiten der Propsteigemeinde. Ein „Notfallkoffer“ mit Materialien, der uns im Fall einer Krise unterstützt, ist ebenfalls in der Schule vorhanden.

„Schulpastoral praktiziert Ökumene und Gastfreundschaft. Ihre Angebote stehen allen offen, die sich auf sie einlassen, unabhängig von Religions- und Konfessionszugehörigkeit. Sie setzt auf Freiwilligkeit, d.h. die Veranstaltungen tragen den Charakter der Einladung, nicht der Verpflichtung. Dies trifft auf die außerunterrichtlichen Angebote zu“, so das Bistum Osnabrück.

Diese freiwilligen Angebote sind unsere Frühschichten.

Natürlich ist dazu jeder eingeladen.

„In der schulpastoralen Arbeit soll es Kooperationen geben mit außerschulischen, kirchlichen und anderen Trägern wie Pfarrgemeinschaften, der Dekanatsjugendarbeit und Beratungsstellen.“ Die Zusammenarbeit mit der Propsteigemeinde funktioniert sehr gut. Pastor Lührmann feiert mit uns Klassengottesdienste. Er und Propst Blank stehen uns für Anfangs- und Schlussgottesdienste zur Verfügung. Gemeindereferentin Frauke Neuber nimmt zusammen mit Maria Mönch-Tegeder am „schulpastoralen Projekt“ des Bistums teil. In einem Zeitraum von vier Jahren werden mit Hilfe vorbereitender Seminare Projekte für die Schüler entwickelt und die Teilnehmenden geschult.

Dann gibt es den Glaubenstag für die Abschlussklassen in Zusammenarbeit mit dem Dekanatsjugendbüro, der am Anfang des Kalenderjahres stattfindet. Die Besichtigung der evangelischen „Gustav-Adolf-Kirche“ mit Pastor Krüger als Führer ist eine Bereicherung des Religionsunterrichts.

Außerdem fahren unsere Schüler auf Schulgemeinschaftstage nach Sögel in den Marstall Clemenswerth, nach Rulle ins Haus Maria Frieden oder nach Oesede in die Landvolkhochschule.

Zusammengefasst entspricht die schulpastorale Arbeit an der Johannesschule der in unserem Leitbild formulierten „Vermittlung von Lebenswissen.“

JOHANNESSCHULE MEPPEN

Nagelshof 21 • 49716 Meppen • Telefon 05931/885560
info@johannesschule-meppen.de • www.johannesschule-meppen.de

Oktober 2015

Das schulpastorale Konzept an der Johannesschule

JOHANNESSCHULE MEPPEN

Oberschule in Trägerschaft
der Schulstiftung im Bistum Osnabrück

Sie beinhaltet:

„... Wissen, Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die dem Leben dienen: Unsere Schülerinnen und Schüler lernen aus der Fülle heutigen und zukünftigen Wissens dasjenige auszuwählen und sich anzugeignen, das ihnen hilft, ihr Leben in Selbsttändigkeit und Achtung vor ihren Mitmenschen und vor Gott zu meistern.“ (Schulprogramm der Johannesschule , Seite 1-2).

In diesem Sinne möchten wir unseren Schülern mit auf den Weg geben:

„Wohin es auch geht.
Woher ich auch komme.
Mit wem ich auch unterwegs bin.
Wer mich auch immer an die Hand nimmt.
Wie lange es auch dauert.
Welche Umwege es auch kostet.
Wie viele Pausen ich auch brauche.
Was auch immer mich zu Kräften bringt.

Du bist bei mir, Gott.“

JOHANNESSCHULE MEPPEN

Nagelshof 21 • 49716 Meppen • Telefon 05931/885560
info@johannesschule-meppen.de • www.johannesschule-meppen.de

Oktober 2015